

„Einem werden Dinge bewusst, über die man vorher nicht nachgedacht hat“

Utl.: *Die Workshopreihe im Rahmen des Caritas-Projekts „ZusammenReden macht Schule 2015“ an der Landesberufsschule Wiener Neustadt ging erfolgreich zu Ende.*

An der Landesberufsschule Wiener Neustadt wurde die jährliche Workshopreihe „ZusammenReden macht Schule“ zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt. Heuer wählten die SchülerInnen selbst zwei Themen, die sie am spannendsten fanden – Flucht und Asyl sowie Sexismus und Geschlechterrollen.

Was würdest du mitnehmen?

Wenn du nur einige wenige Minuten hättest zu entscheiden, was du auf die lange und gefährliche Flucht mitnimmst, was würdest du mitnehmen? Die Schülerinnen und Schüler waren sich einig, dass sie als erstes ihr Handy einstecken würden. Danach wurde es allerdings schwieriger: „Darf ich meinen Hund mitnehmen?“, fragt eine Schülerin. Eine andere meinte: „Ich muss gar nicht nachdenken, ich nehme meine kleine Schwester mit.“ Wie ist es, ein Flüchtling zu sein? Woher fliehen die meisten Menschen und wie viele sind weltweit auf der Flucht? Was bedeutet das Wort AsylwerberIn und warum kommen Menschen zu uns? Mit diesen und anderen Fragen vergingen die dreieinhalb Stunden interaktiver Workshop sehr schnell.

Was ist eigentlich Sexismus?

Das Thema Sexismus wurde heuer in Wiener Neustadt gleich zwei Mal angefragt. Geschlechterrollen früher und heute, Transgender, Intersexualität und sexuelle Orientierung waren Themen der beiden Workshops. Gemeinsam mit den SchülerInnen wurden Fragen diskutiert wie: Wie viele Geschlechter gibt es? Wann und warum sagt man: Das ist nichts für Mädchen/Burschen? Ist es ok, wenn Männer den Frauen auf der Straße nachpfeifen? Meinen die Frauen „ja“ wenn sie „nein“ sagen?

Themen wie Vergewaltigung und sexuelle Belästigung offen zu besprechen war sowohl für Mädchen als auch für Burschen der LBS Wiener Neustadt sehr wichtig. In Kleingruppen tauschten sich die Mädchen und Burschen über persönliche Diskriminierungserfahrungen und Handlungsoptionen aus. „Ich hoffe, es haben sich manche Leute Gedanken gemacht und werden es ernst nehmen“, so eines der Feedbacks im Anschluss. „Ich werde weiter erzählen, dass man sich nicht alles gefallen lassen muss!“ Auch die Burschen konnten vieles mitnehmen: „Einem werden Dinge bewusst, über die man vorher nicht nachgedacht hat.“

„ZusammenReden“ ist ein Projekt der Caritas Wien (Missing Link); es wird gefördert vom Land Niederösterreich sowie den Gemeinden Ebreichsdorf, Korneuburg, St. Andrä-Wördern und Neunkirchen.

Rückfragehinweis & Bildmaterial:
Mag.a Andrea Frauscher MAS
Presse Caritas der Erzdiözese Wien
Tel.: 01/878 12-223 Mobil: 0664/829 44 11
E-Mail: andrea.frauscher@caritas-wien.at